

Hs 957

Sächsisches Landrecht

Neumaier / J. Schilter Papier 280 Bl. 31.0 x 22.0 Thüringen 3. V. 15. Jh.

Moderne Folierung. Unbeschrieben: 1^v, 280. Großer Ausriß auf Bl. 1 (Vorsatzblatt) ohne Textverlust. Bl. 73^v und 74^r durch Pflanzen- oder Speisereste verschmutzt. Bl. 276-280 Wasserflecke. Bl. 277 eingerissen (ohne Textverlust), zwischen Bl. 279 u. 280 fehlen acht Bl. (mit Textverlust). Wasserzeichen: A: 1-106; B: 10, 105, Dreiberge mit doppelkonturiger Kreuzstange, nicht bei BRIQUET u. PICCARD; C, Waage = PICCARD I, 203 (1464): 25-280; D, Waage, entspricht PICCARD I, 218 (1467-69): 162-200. Lagen: 23 VI²⁷⁶ + (VI-8)²⁸⁰. Schriftspiegel: 23.5 x 14.0 (2 x 6.0); zweiseitig; 30-32 Zeilen. Rubriziert. Wortreklamanten unten und Lagenbezeichnungen links oben (z.T. durch Beschneidung entfallen); Buchnummern (I, II, III) als Kolumnentitel (z.T. abgeschnitten). Ein Schreiber (Bastarda). Von einer Hand des 19. Jhs. Bleistiftnotizen und Kapitelzählung am Rande.

Rot gefärbter Schaflederband, auf Holzdeckeln. Schmäler Streifenrahmen; Mittelfeld durch Diagonal- und Kreuzbänder geteilt. Stempel: kleine Rosette, Federblattrosette, Blüte Vierblatt und Adler im Quadrat; nicht bei SCHUNKE: Schwenke-Sammlung. Fünf Buchnägel vorne und hinten, zwei Schließen (Lederriemen abgefallen). Spiegelfragmente (s.u.): Blätter aus einem zweiseitig angelegten monastischem Lektionar (1. V. 15. Jh.); Pergamenturkunden im VD: *vff montag nach Judica ... Anno etc. lxx^{to} Der Rath zu Northußen*; Klagesache der Bürgerin *Kethe Bukers* gegen *Peter Zcege*; (Adresse:) *Dem Erhafftigen herren Conrade Reßen officiale zu Jichenborg [Jechaburg] vnserem gunstigen forderer*; eine andere Urkunde (gehört zur Urkunde im HD): *... vnnd Caspar von wullersleu ... frouwen Elsen*; Pergamenturkunde im HD: *Jch Fritze vom Hoffe, Lene*, seine Ehefrau und *ich Caspar von Wullersleubin* als Aussteller und *Else von Moßen* als Empfängerin (Darlehen über vierzig Schock alter Meißner Groschen), *... in dem eyn vnd sechzigsten jare ...* (Schuldbrief von 1461 aus Jechaburg im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen).

Herkunft: aus der Bibliothek Johann Wilhelm Neumayer (Neumayr, Neumaier) von Ramsla (1570 - um 1644), Vorbesitzer von Jena UB, Ms. sag. q. 5 (Katalog Jena, S. 543: "ex Bibliotheca Neumeieriana"); vgl. ADB 23 (1886), S. 542 f.; DBA I 895, 50 f. Vorbesitzereintrag, Bl. 2^v: *JSchilter 1674. comparavit ex celeberrima Bibliotheca Neumeyeriana Vimarie* (vgl. Catalogus Schilter 1760, S. 4: "An. 1674. ex celeberrima Bibliotheca Neumeyeriana vinariae an sich erhandelt"). — Rötelfstift-Signatur der Bibliothek Senckenberg (VD): "Bibl. Senk. Codex Speculi Sax. IV. C. 27" u. Stempelsignatur: "MS. No 130." (1^r u. 2^r).

Schreibsprache: thüringisch.

ADRIAN S. 284 f.; HOMEYER S. 84, Nr. 382; OPPITZ, S. 506, Nr. 540; EMIL STEFFENHAGEN: Die Entwicklung der Landrechtsglosse des Sachsenspiegels VIII. Verzeichnis der Handschriften und Drucke. In: Sitzungsberichte der philosophische-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 114 (Wien 1887), S. 309-370, Nr. 41.

2^{ra}-279^{vb} **Sächsisches Landrecht (IVc; Vulgata) mit Glosse (II)**

[Titel von der Hand Senckenbergs auf 1^r:] *Sachsenspiegel mit der Glosse in fine mancum deficientibus secundum syllabum quatuor ultimis capitibus*

2^{ra} >Do Eyke von Repchow durch grauen Hoygers willen von Valkensteyn ditz buch der Sachsen spigel hatte gesetzt in latine uß den priuileyen als die romischen keisere hatten gegeben dem lande zcu Sachsen dar nach satzte er das zcu düte.< Ich zcymmere so man sagit bie wege, des muß ich manchen meistere han ...

2^{vb} >Eyn andire vorrede.< God had dy Sachsenn wol bedacht, sind ditz büch ist vor bracht ... 4^{ra} >Von der herren geburth.< Nv vornemeth vmbe dere hern geburt von deme lande zcu Sachsen ...

Sachsen ...

4^{vb}-11^{vb} Register zu den drei Büchern

>Hie begynnet das registere des ersten buchis. Capitulum primum.< Got ist ein begyn aller dinge ...

11^{vb} >Capittulum j^m.< Des heyligin geystes mynne die stercke myne synne ... 12^{tb} >Glosa ...< Hie hebit Eyke von Repchow an da ere in dutsch brachte das privilegium ... — [Textabbruch mit der Glosse zu III, lxxxvij: Welch leye eynen andern vor geistlichem gerichte ...] Daz funfte ist vmb wucher vt lxxi der

In drei Büchern zu 72, 72, 91 Abschnitten. — Parallelüberlieferung: HOMEYER Nr. 547 u. 820 (OPPITZ Nr. 735 u. 1071); OPPITZ rechnet die Glosse zur Gruppe IIIb (Tzerstedische Glosse), obwohl diese sich durch die hier fehlende Glosse zu Art. III, 88-91 auszeichnet. — Vgl. SENCKENBERG: Visiones 1765, S. 71 (erwähnt die schon zu seiner Zeit ab III,87 fehlenden Bll.); G. HOMEYER: Die Genealogie der Handschriften des Sachsenspiegels. Berlin 1859 (= Abhandlungen der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Phil.-hist. Cl. 1859, Nr. 2, S. 81-204), S. 133.

Spiegel-Fragmente

Monastisches Lektionar (lat.)

1. V. 15. Jh. Papier; 2 Bll. 31.0 x 21.0; zweispartig; Schriftraum 23.0 x 15.0 (2 x 6.0). Jüngere gotische Kursive; Rubrizierung nicht ausgeführt.

Lektionar, hier 1. (VD) und 3./4. (HD) Advent mit Lesungen der Wochentage:

VD: Is 3,16-23 (ungewöhnliche Lesung); Is 5,8-24; 6,1-5 mit den Antiphonen/Responsorien der 1. Adventswoche

Gregorius: Liber responsalis, PL 78, 727B; weitgehend übereinstimmend mit CAO 1, Nr. 2b.

HD: Homilienauszüge und Responsorien (3. u. 4. Adventswoche)

Gregorius: Homiliae (PL 76, 1099BCD); Maxmius Taurinensis (PL 57, 229B; 230AB); Beda (PL 95, 1470C) u. Responsorien in Dominica IV (Gregorius: Liber responsalis, PL 78, 730C-732A; meist CAO 1, Nr. 8b und CAO 1, Nr. 11).